Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 53. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 24.01.2024 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Frau Dagmar Zoschke

Oberbürgermeister

Herr Armin Schenk

Mitglied

Herr Henning Dornack
Herr Detlef Pasbrig
Herr Daniel Backes
Herr Matthias Berger
Herr Uwe Bruchmüller
Herr Stephan Faßauer
Frau Margitta Gommlich
Frau Sabine Griebisch
Herr Dr. Joachim Gülland
Frau Lisa Günz
Herr Christian Hennicke
Herr Siegmund Herrmann
Herr Ralf Kalisch
Herr Klaus-Dieter Kohlmann
Herr Lothar Koppe
Herr Bernd Kosmehl
Herr André Krillwitz
Herr Dieter Krillwitz
Herr Jörg Lieder
Herr Uwe Müller
Herr Hans-Jürgen Präbler
Herr Hans-Christian Quilitzsch
Herr Daniel Roi
Frau Julia Roye
Herr Marko Roye
Herr Dr. Horst Sendner
Herr Enrico Stammer
Herr Torsten Weiser
Herr Falko Wendt
Frau Annett Westphal
Herr Andreas Zachlod
Herr Kay-Uwe Ziegler

Herr Peter Ziehm

Ortsbürgermeister/in oder deren Stellvertreter/in

Ortschaft Bitterfeld
Ortschaft Bobbau
Ortschaft Holzweißig
Ortschaft Rödgen
Ortschaft Thalheim
Ortschaft Wolfen
Herr Imre Starke

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Heike Krauel, Bürgermeisterin
Frau Heike Edler
Frau Michaela Henze
Herr Marc Holešovský
Herr Eiko Hentschke
Herr Stefan Hermann
Herr Marcel Urban
Frau Carola Niczko
Frau Annett Kubisch
Herr Michael Radmacher

SBL kaufmännisches Bauwesen
SBL Haushalt
SBL Tiefbau
Leiter Amt für Haushalt/Finanzen
Leiter Amt für Stadtentw./Strukturwandel
Leiter Büro OB/Persönlicher Referent
Leiterin Ordnungsamt
Leiterin Amt für komm. Angelegenh./Recht
Leiter EB Stadthof

Gäste

Herr Heiko Kaaden

GF STEG

abwesend:

Mitglied

Herr Mirko Claus
Herr Gerhard Hamerla
Herr Christian Heßler
Herr Peter Schenk
Frau Birgit Todorovic
Herr Dr. Holger Welsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 24.01.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	vom 13.12.2023	
2.2	vom 10.01.2024	
3	Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 04.12.2023	
4	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Neufestsetzung Stundenverrechnungssatz Eigenbetrieb Stadthof	Beschlussantrag 217-2023
7	Neufestsetzung des Stundenverrechnungssatzes	Beschlussantrag 191-2023
8	Haushaltssatzung des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" für das Haushaltsjahr 2024	Beschlussantrag 185-2023
9	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO	Beschlussantrag 138-2023
10	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024	Beschlussantrag 139-2023
11	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

13	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
14	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, eröffnet die 53. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden.</p> <p>Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn der Sitzung 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert, dass sich die Niederschriften vom 13.12.2023 und 10.01.2024 noch in der Bearbeitung befinden und diese daher auch von der Tagesordnung genommen werden.</p> <p>Es liegen keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Die Stadtratsvorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.</p>	Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0
zu 2.1	<p>vom 13.12.2023</p> <p style="text-align: right;">von der Tagesordnung genommen</p>	
zu 2.2	<p>vom 10.01.2024</p> <p style="text-align: right;">von der Tagesordnung genommen</p>	
zu 3	<p>Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 04.12.2023</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Stadtratsvorsitzende lässt über die Niederschrift abstimmen.</p>	Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1
zu 4	<p>Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen</p> <p>siehe Anlage 1</p>	

<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Neufestsetzung Stundenverrechnungssatz Eigenbetrieb Stadthof</p> <p>Stadtrat Krillwitz, A. geht auf den Beschlussantrag ein. Er gibt zu bedenken, dass die Neufestsetzung eine Erhöhung von 15 % ist (Stundenverrechnungssatzes ab dem 01. Januar 2024 auf 50,90 € / Stunde) bedeutet, die den städtischen Haushalt belastet. Es fließen ca. 3,8 Mio. aus dem städtischen Haushalt in den Haushalt des Eigenbetriebes. Hier werden 46 Mitarbeiter stündlich in Rechnung gestellt zu 50,90 €. Stadtrat Krillwitz, A. geht es dabei nicht um die Mitarbeiter des Eigenbetriebes, aber dort ist es vielleicht nicht unbedingt nachrechenbar, was und welche Leistung in dieser Zeit erbracht wird. Im Zuge der Diskussion kamen gewisse Dinge hervor, die unsere Fraktion sich vorstellen konnte, aber die sich jetzt nochmal verfestigt haben. Dabei gibt Stadtrat Krillwitz. A. als Beispiel die Friedhöfe an. Der Stundensatz wurde runtergerechnet. Ca. 240.000 € zahlen wir im Jahr. Als Beispiel für den Friedhof Bitterfeld, da sind permanent 3 Leute beschäftigt für die Grünflächenpflege usw. Die Frage ist, ob das wirklich notwendig ist, weil für bestimmte Arbeiten, wie Entastungsarbeiten kommen noch andere Leute dazu. Es bleibt also nicht nur bei den 3 Personen. Die Kommunalaufsicht hat bei der Haushaltskonsolidierung immer gesagt: „Guckt euch nicht nur die freiwilligen Aufgaben an, sondern auch, wo man bei den Pflichtaufgaben eventl. sparen könnte.“ Seine Fraktion wird dies umsetzen und zieht vorerst den Antrag zurück.</p> <p>Herr Radmacher geht auf den Stundensatz und Haushalt ein. Abschließend erinnert Herr Radmacher an seine Aussage, dass er gemeinsam mit dem Stadtrat den Stadthof leistungsfähiger machen möchte und für sachliche Kritik und Vorschläge zur Verbesserung immer ein offenes Ohr haben wird.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende teilt mit, da der Antrag, dass der Stadtrat sich mit dem Stundenverrechnungssatz befassen soll, zurückgezogen wurde, ist der TOP 7 „Neufestsetzung des Stundenverrechnungssatzes“ erledigt, weil dort schon der Betriebsausschuss über die Höhe des Stundenverrechnungssatzes entschieden hat.</p> <p style="text-align: right;">vom Einreicher zurückgezogen</p>	<p>Beschlussantrag 217-2023</p>
<p>zu 7</p>	<p>Neufestsetzung des Stundenverrechnungssatzes</p> <p><i>Stadträtin Westphal und Stadträtin Griebisch beteiligen sich an der Sitzung. Somit sind 35 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>siehe TOP 6</p> <p style="text-align: right;">erledigt</p>	<p>Beschlussantrag 191-2023</p>

<p>zu 8</p>	<p>Haushaltssatzung des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" für das Haushaltsjahr 2024</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende teilt mit, dass Herr Pasbrig von seiner Befangenenheitsregelung keinen Gebrauch mehr macht, weil er nur noch Stunden im Stadthof arbeitet und in seinen wohlverdienten Ruhestand geht. Es regt sich kein Widerstand.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung des Eigenbetriebes „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ für das Haushaltsjahr 2024 mit folgenden Haushaltsbestandteilen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ergebnis- und Finanzplan- Teilpläne (produktbezogen)- Stellenplan <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 185-2023</p> <p>Ja 27 Nein 0 Enthaltung 8</p>
<p>zu 9</p>	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO</p> <p>Die Beschlussanträge 138-2023 und 139-2023 werden zusammenberaten.</p> <p>Zunächst äußert sich der Oberbürgermeister zum vorliegenden Haushalt 2024. (s. Anlage 2)</p> <p>Stadtrat Krillwitz, A. bringt einen Änderungsantrag ein. Dabei weist er auf einen Schreibfehler im Antragsinhalt hin. Statt 320 VBE sollte 330 VBE dastehen.</p> <p>Es folgt eine umfassende kontroverse Debatte.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende ruft eine 15-minütige Pause ein, um allen Fraktionen und der Verwaltung eine Möglichkeit zur Verständigung über den Änderungsantrag einzuräumen.</p> <p>Herr Krillwitz präsentiert das mit den Fraktionen und der Verwaltung erarbeitete abstimmungsfähige Ergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gewerbesteueereinnahmen in Höhe von 32 Mio. Euro bleiben unverändert- Umbuchung Schlussrechnung Dessauer Allee Wolfen wird aus dem ÄA gestrichen- die Stelle „Interkommunale Zusammenarbeit“ wird gestrichen (hat 70.000 € Ersparnis zur Folge)- 180.000 € werden allgemein im Budget Personalkosten eingeplant (damit man wieder auf die 250.000 € kommt)- Ortsbudget wird aus dem ÄA gestrichen (steht schon im Haushaltsentwurf)- DSK Fuhnetalweg wird auf 40.000 € abgesenkt- Jahnstraße Wolfen entfällt an dieser Stelle (wird aber über das allgemeine Budget „Verkehrsflächeninstandhaltung“ laufen)	<p>Beschlussantrag 138-2023</p>

	<ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung B-Pläne für Wohngebiete wird auf 30.000 € reduziert- das Gehwegprogramm bleibt bei 160.000 €- Bushaltestellen werden auf 20.000 € reduziert- Entschlammung Gondelteich wird auf 100.000 € reduziert (bleibt mit dem Sperrvermerk an dieser Stelle) <p>Der Oberbürgermeister erwähnt, dass der erarbeitete Vorschlag zwar nicht von der Verwaltung mitgetragen wird, aber man der Ansicht ist, dass er mit dem politischen Willen und mit der Unterstützung durch die Verwaltung auch genehmigungsfähig sein kann.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt über das Konsolidierungsprogramm abstimmen.</p> <p>Ja: 31 Nein: 0 Enthalten: 4</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt das Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre auf der Grundlage der Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt das Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre auf der Grundlage der Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024.</p>	
	einstimmig beschlossen	Ja 31 Nein 0 Enthaltung 4
zu 10	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024 siehe TOP 9 Die Stadtratsvorsitzende lässt über den Änderungsantrag, wie von Stadtrat Krillwitz, A. unter TOP 9 vorgetragen, abstimmen. Ja: 23 Nein: 9 Enthalten: 3 Die Stadtratsvorsitzende lässt über den geänderten Beschlussantrag abstimmen. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024 mit folgenden Haushaltsbestandteilen: <ul style="list-style-type: none">- Gesamtplan (Ergebnis- und Finanzplan)- Teilpläne (produktbezogene Budgets)- Stellenplan. Der Beteiligungsbericht gemäß § 130 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) wird gesondert im Stadtrat erörtert und zur Kenntnis genommen.	Beschlussantrag 139-2023

	<p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024 mit folgenden Haushaltsbestandteilen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gesamtplan (Ergebnis- und Finanzplan)- Teilpläne (produktbezogene Budgets)- Stellenplan. <p>Der Beteiligungsbericht gemäß § 130 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) wird gesondert im Stadtrat erörtert und zur Kenntnis genommen.</p>	
zu 11	<p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p> <p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Stadtrat Kalisch berichtet, dass sich in der Bertolt-Brecht-Straße aufgrund der Parkplatzsituation wieder ein Unfall durch einen Müllwagen ereignete. Da es sich hierbei um eine Einbahnstraße handelt, parken die Fahrzeuge auf beiden Fahrspuren. Sein Lösungsvorschlag hierzu wäre, den 2 m breiten Fußweg auf der linken Seite um 50 cm zu verschmälern, um ein einwandfreies Passieren für die großen LKW's und auch bspw. der Feuerwehren zu gewährleisten. Er bittet das Ordnungsamt um eine Vor-Ort Begehung.</p> <p><u>Zuarbeit aus dem Ordnungsamt vom 16.02.2024:</u> <i>Das Ordnungsamt kann im konkreten Fall kurzfristig keine Abhilfe in Form von baulichen Veränderungen schaffen. Das Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel, SB Stadtplanung, arbeitet bereits an einer ganzheitlichen Parkraumanalyse für das Krondorfer Gebiet. Die Verbesserung der Gefahrenabwehrsituation, insbesondere im Hinblick auf die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr und Rettungsdienste wird dabei u. a. auch berücksichtigt. Dieser Sachstand wurde dem ROVB in der Sitzung vom 24.10.2023 mitgeteilt.</i></p> <p>Stadtrat Ziegler erwähnt, dass die Überseecontainer mit der Werbung zur Landesgartenschau noch stehen und fragt an, ob man diese behalten möchte. Die sich daran befindlichen Banner werden seiner Ansicht nach nicht allzu oft erneuert, dass es etwas bringen würde. Bewerben sich aufgrund dieser Banner an den Containern neue Mitarbeiter? Welche Kosten verursachen sie?</p> <p>Weiterhin geht er nochmal auf die Thematik des Krankenstandes im Eigenbetrieb ein und bittet erneut um Informationen zum Protokoll, wie sich der Krankenstand in der Verwaltung in den letzten 4 Jahren verändert hat.</p> <p><i>Zuarbeit: s. Anlage 4</i></p> <p>Stadtrat Ziegler erhielt gestern eine E-Mail mit der Information, dass Frau Krauel nicht mehr ein Teil der Arbeitsgruppe 800-Jahre Bitterfeld ist. Was war der Grund für die Veränderung? Wer ist die neue federführende Kollegin?</p> <p><u>Zuarbeit aus dem Amt für Bildung/ Kultur/ Soziales vom 19.02.2024:</u> <i>Die Vorbereitung der 800-Jahrfeier geht nunmehr in die „heiße“ Phase. Alle Aufgaben der maßgeblichen Mitorganisatoren sind zu koordinieren und im Detail zu bearbeiten. Das kann niemand neben seiner eigentlichen Arbeit erledigen. Der OB hat sich deshalb ausdrücklich bei Frau Krauel für die bisherige Arbeit bedankt und Frau Herrmann als Koordinatorin für die Vorbereitung benannt und dafür von anderen Aufgaben freigestellt. Sie hat für den Zeitraum der Vorbereitung ihren Arbeitsplatz im städtischen Kulturhaus.</i></p>	Ja 27 Nein 5 Enthaltung 3

Herr Oppenkowski greift die Frage von Stadtrat Ziegler auf und erläutert, dass es geplant sei, die Fläche an den Containern (am Kulturpalast und auf dem Robert-Schuman-Platz) zu nutzen, um auf die 800-Jahr-Feier in Bitterfeld hinzuweisen. Bezugnehmend auf evtl. anfallende Kosten erklärt er, dass die Firma TMG die Container, aufgrund eines damaligen Sponsorings, kostenfrei zur Verfügung stellt.

Stadtrat Pasbrig berichtet über den Zustand im „Reudener Busch“. Hier liegt Gefahr im Verzug vor. Die Wurzeln von den Bäumen sind teilweise weggefault und stehen schräg in den Kronen. Der Weg von Wolfen-Nord zum Tiergehege ist durch einen querliegenden Baum versperrt. Er bittet die Stadtverwaltung, hier sofort zu handeln, damit kein Bürger zu Schaden kommt. Auch die Straße zwischen Siebenhausen und Reuden sieht er als gefährlich an. Hier war bereits die Feuerwehr des Öfteren vor Ort, da die Bäume auf die Straße gestürzt sind.

Zuarbeit aus dem Ordnungsamt vom 06.02.2024

Der Außendienst hat die Örtlichkeit kontrolliert und bestreift. Der Weg zum Tiergehege sowie um das Tiergehege herum ist frei von umgestürzten Bäumen. Die Wege sind passierbar, es gibt keine Beeinträchtigungen aufgrund von Wurzelwerk. Lediglich wurde festgestellt, dass der Boden aufgrund der Regenfälle aufgeweicht ist. In der näheren Umgebung wurden ein umliegender Baum sowie ein großer Ast festgestellt, welcher abzubrechen droht. Da es sich bei dem Weg um einen offiziellen Wanderweg bzw. öffentlich zugänglichen Weg handelt, wurden die Grundstückseigentümer auf ihre Verkehrssicherungspflichten hingewiesen. Falls sie diesen in der gesetzten Frist nicht nachkommen, wird das Verfahren nach Aktenlage fortgesetzt.

Stadtrat Dr. Gülland teilt mit, dass in Bitterfeld ein Gerücht herumgeht, dass das Drogeriegeschäft Rossmann den Standort verlassen möchte. Er möchte wissen, welche Informationen hierzu der Stadt bekannt sind. Weiterhin appelliert er daran, dass die Stadt alles unternimmt, um Rossmann an diesem Standort zu halten. Rossmann ist ein sog. Ankermieter, das heißt, wenn er aus der Innenstadt verschwindet, werden auch viele andere Geschäfte in Mitleidenschaft gezogen.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass ihm keine verbindlichen Informationen vorliegen, dass Rossmann ausziehen wird.

Zuarbeit aus dem Stab Wirtschaftsförderung vom 22.02.2024:

Zur nächsten Sitzung des Stadtrates am 27.02.2024, wird es hierzu eine Aussage geben.

Stadtrat Ziegler informiert, dass das Drogeriegeschäft Rossmann plant, in den ehemaligen Real-Standort umzuziehen. Es gibt die Information, dass wohl die Ertragssituation nicht ausreichen würde, die Konkurrenzsituation mit dem Drogeriemarkt dm am BITZ ein Problem darstellt und die aktuelle Belieferungssituation schlecht sei. Auch ist **Stadtrat Ziegler** der Meinung, dass der Stadtrat nun aktiv werden müsse, um Rossmann am Standort zu halten.

Der Oberbürgermeister versichert, dass die Stadt bereits aktiv ist.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

zu 12	Schließung des öffentlichen Teils Die Stadtratsvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:37 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	
--------------	---	--

gez.
Dagmar Zoschke
Vorsitzende des Stadtrates

gez.
Eyleen Helbing und Diana Kittler
Protokollantin